

This question paper contains 3 printed pages]

Roll No.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

S. No. of Question Paper : 7385

Unique Paper Code : 2041508

F-7

Name of the Paper : Cultural History

Name of the Course : B.A. (Hons.) German

Semester : V

Duration : 3 Hours

Maximum Marks : 75

*(Write your Roll No. on the top immediately on receipt of this question paper.)*

### TEIL I

I. Interpretieren Sie EINES der folgenden Gedichte nach Form, Inhalt, Epoche usw!

15

#### Loreley

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,  
Daß ich so traurig bin;  
Ein Märchen aus alten Zeiten,  
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die Luft ist kühl und es dunkelt,  
Und ruhig fließt der Rhein;  
Der Gipfel des Berges funkelt  
Im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet  
Dort oben wunderbar,  
Ihr goldnes Geschmeide blitzet,  
Sie kämmt ihr goldenes Haar.

Sie kämmt es mit goldenem Kamme,  
Und singt ein Lied dabei;  
Das hat eine wundersame,  
Gewaltige Melodei.

Den Schiffer im kleinen Schiffe  
Ergreift es mit wildem Weh;  
Er schaut nicht die Felsenriffe,  
Er schaut nur hinauf in die Höh.

#### Willkommen und Abschied

Es schlug mein Herz. Geschwind, zu Pferde!  
Und fort, wild wie ein Held zur Schlacht.  
Der Abend wiegte schon die Erde,  
Und an den Bergen hing die Nacht.  
Schon stund im Nebelkleid die Eiche  
Wie ein getürmter Riese da,  
Wo Finsternis aus dem Gesträuche  
Mit hundert schwarzen Augen sah.

Der Mond von einem Wolkenhügel  
Sah schläfrig aus dem Duft hervor,  
Die Winde schwangen leise Flügel,  
Umsausten schauerlich mein Ohr.  
Die Nacht schuf tausend Ungeheuer,  
Doch tausendfacher war mein Mut,  
Mein Geist war ein verzehrend Feuer,  
Mein ganzes Herz zerfloß in Glut.

Ich sah dich und die milde Freude  
Floß aus dem süßen Blick auf mich.  
Ganz war mein Herz an deiner Seite,  
Und jeder Atemzug für dich.  
Ein rosenfarbnes Frühlingswetter  
Lag auf dem lieblichen Gesicht  
Und Zärtlichkeit für mich, ihr Götter,  
Ich hofft es, ich verdient es nicht.

P.T.O.

Ich glaube, die Wellen verschlingen  
Am Ende Schiffer und Kahn;  
Und das hat mit ihrem Singen  
Die Lore-Ley getan.

Der Abschied, wie bedrängt, wie trübe!  
Aus deinen Blicken sprach dein Herz.  
In deinen Küssen welche Liebe,  
O welche Wonne, welcher Schmerz!  
Du gingst, ich stund und sah zur Erden  
Und sah dir nach mit nassem Blick.  
Und doch, welch Glück, geliebt zu werden,  
Und lieben, Götter, welch ein Glück!

- II. Kommentieren Sie die folgenden Textstellen! (Autor, Text, Epoche, Bedeutung, usw) 15
1. Man untersucht, man zankt, man klagt. Umsonst, der rechte Ring war nicht erweislich. Fast so unerweislich, als das ist □ der rechte Glaube.
  2. Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst-verschuldeten Unmündigkeit. (...) Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!
- III. Was bedeutet im Text "Stacheln" und das "Bedürfnis der Erwärmung"? Was ist ihre Meinung zu dieser Frage? (*Die Stachelschweine* von Arthur Schopenhauer) 10

## TEIL II

1. Wovon ist eine literarische Epoche geprägt? 03
2. Was bedeutet der Ausdruck "die Ästhetik des Hässlichen", der im Expressionismus eine zentrale Rolle spielte?
  - a. Die Künstler versuchten, das Hässliche so schön wie möglich darzustellen.
  - b. Die Künstler versuchten nicht mehr, ihre Werke kunstvoll zu verpacken, sondern es ging darum, Gefühle auszudrücken.
  - c. Die Künstler versuchten, das Hässliche aus einer noch nie gezeigten Perspektive zu präsentieren. 02

3. In der Epoche der Exilliteratur gab es vor allem zwei Themen. Welche? 02
- a. Heimweh und Reiseberichte
  - b. Reiseberichte und Kritik am Nazi-Regime
  - c. Kritik am Nazi-Regime und Heimweh
  - d. Reiseberichte und positive Texte über das Nazi-Regime
4. Bringen Sie Kästners Gedicht *Sachliche Romanze* in Zusammenhang mit dem Begriff "Neue Sachlichkeit". Würden Sie das Gedicht als Liebesgedicht bezeichnen? 14
5. Beschreiben Sie auffällige Gestaltungsmerkmale der Fotos. Gehen Sie etwa auf die Perspektive, auf Kulissen, die Arbeit mit Licht und Schatten sowie Linienführungen im Bild ein. Leiten Sie aus diesen Besonderheiten der Bildgestaltung typische Gestaltungsmerkmale des Expressionismus ab. 14

